# Gesetz- und Verordnungsblatt

für bhe

# österreichisch=illirische Küstenland.

bestehend aus den gefürsteten Grafschaften Gorg und Gradisca, der Dartgrafschaft Iftrien and der reichsunmittelbaren Stadt Trieft mit ihrem Gebiete.

### Jahrgang 1887.

et Steneraemeinde Plantnat

### imier die Mitglieder der Et û d. Stildlieder der Sielle gelegenen und int

Ausgegeben und verfenbet am 9. Märg 1887.

.e cinbearinge, in der (Sefammtauedehnung von

## Landesgeset vom 14. Februar 1887,

giltig für die Martgraffchaft Iftrien,

womit die nene Ortsgemeinde Sanvincenti gebilbet wird.

Mit Zustimmung des Landtages Meiner Markgrafschaft Iftrien finde 3ch anzuordnen, wie folat:

bisher bas audidliegliche Recht, Gotz gu .I. t. u. ger gu jemmeln, megenbt wird

Die gegenwärtige Ortsgemeinde Dignano wird getheilt und es werden daraus zwei Ortsgemeinden gebildet, nämlich Sanvincenti mit den Steuergemeinden Boccordich, Smogliani und Stocouzi, und Dignano mit den Steuergemeinden Roveria, Fisippano, Carnizza und Marzana.

#### Art II.

Dieses Geset tritt mit bem Tage ber Rundmachung in Birksamkeit.

#### art. III.

Dis zur Einsetzung der neuen executiven und administrativen Gemeindeorgane bleiben bie gegenwärtigen Gemeindeorgane im Amte.

Wien, am 14. Februar 1887.

# Franz Joseph m. p.

offerreichtich-illiritche Küftenland.

orcick- und Victo

### bestehend aus ben gefürsteten Graffchaften Gorg und Grabisca, ber Marigerfichaft Ifrien

## Gesetz vom 1. Februar 1887,

über bie Bertheilung ber Gemeinbegrunde ber Steuergemeinde Blanina.

Ueber Antrag des Landtages Meiner gefürsteten Grafschaft Görz und Gradisca finde Ich anzuordnen, wie folgt:

#### § 1.

Unter die Mitglieder der Steuergemeinde Planina sind die dasselbst gelegenen und im Grundbuche der genannten Gemeinde unter den Tabularposten 57 und 13 eingetragenen, in der Katastralmappe mit den Nummern 289,  $337/_5$ ,  $342/_2$ ,  $343/_3$ , 344,  $361/_1$ ,  $361/_2$ ,  $361/_3$ ,  $361/_4$ ,  $361/_5$ ,  $361/_{10}$ ,  $395/_1$ ,  $395/_2$ ,  $395/_3$ ,  $395/_5$ ,  $404/_4$ , 410,  $421/_1$ , 423, 424, 425, 436, 438, 439,  $440/_1$ ,  $440/_{16}$ ,  $440/_{28}$ ,  $440/_{29}$ ,  $593/_1$ ,  $619/_1$ ,  $619/_2$ , 620,  $625/_1$ ,  $625/_5$ ,  $625/_6$ , 729 bezeichneten Gemeindegründe, in der Gesammtausdehnung von 397 Joch und 548 Master, gleich 228 Hectar, 65 Ar und 64 Meter, aufzutheisen.

### § 2

Die vorgedachten Gründe find unter die Mitglieder der Gemeinde in der Art zu verstheilen, daß jedes derfelben Eigenthümer des ihm zugewiesenen Antheiles wird.

### § 3

Jedem Gemeindemitgliede wird jener Grundantheil zugewiesen, auf welchem von ihm bisher bas ausschliefliche Recht, Holz zu fällen und Streu zu sammeln, ausgeübt wurde.

## Die gegenwärtige Ortsgemeinde Digueng beieb getheilt und es werben darans zwei

Benen Gemeindemitgliedern, welche bas Recht, Holz zu fällen und Streu zu sammeln, nicht besitzen, benen aber nach § 63 ber Gemeindeordnung bas Weiberecht zusteht, ift bie

Entschädigung jum Theile durch Buweifung ber hinfichtlich des Rechtes, Bolg ju fällen und Streu ju fammeln, bisher noch nicht vertheilten Gemeindegrunde bis jur Sohe bes Berthes berfelben und jum Theile in Gelb nach Makgabe ihrer Theilnahme an bem Beiberechte. welches nunmehr aufzuhören hat, zu leiften. hatten, einschließlich ieuer Mitglieber vorzunehmen, welche eine freinbillig und ausweelenberen

#### mirthichaftlichen Motiven in den lesten 3ab. & den diefem Rechte keinen Gebrauch gemecht

Eine folche Entschädigung in Geld gebührt auch jenen Eigenthümern von Antheilen. welchen durch die Bertheilung die Beibenutung geschmälert wird, wenn fie nämlich aus ihren eigenen Untheilen einen geringeren als ben bisher aus ber gemeinschaftlichen Beibe gezogenen Ruten erhalten; Diefe Entschädigung hat benfelben in bem Dage jugufommen, in welchem ber bisher von ihnen gehabte Rugen vermindert wird.

#### § 6.

Infoweit die Entschädigung nicht durch den Werth der noch unvertheilten Grunde bedectt wird, ift diefelbe den in ben §§ 4 und 5 angeführten Mitgliedern der Gemeinde von jenen Eigenthümern von Antheilen zu gahlen, welche in Folge ber Bertheilung einen größeren Rugen aus der Beibe auf ihren Antheilen, als ben bisher aus der gemeinsamen Beibe gehabten Rugen giehen werben, und zwar im Berhaltniffe biefes größeren Rugens. Der Betrag, welchen jebes Mitglied ber Gemeinde ju gahlen und beziehungsweise ju erhalten hat, wird burch eine gemäß § 8 gufammengefeste Commiffion feftgeftellt, welche fich babei an die Borfchrift bes § 9 gu halten hat.

## entrichten, wideigenfalls dieselbe auf Berlaugeng ber Betheiligten im Sinne bes 3 82

Die Gemeindevertretung hat über die Gemeindemitglieder, welche ber einen ober ber anderen der in den vorftehenden §§ 3 und 4 bezeichneten Claffen angehören, abgefonderte Bergeichniffe zu verfaffen. Diefe beiben Bergeichniffe find im Gemeindeamte durch 14 Tage jur Ginficht aufzulegen und ift dies gleichzeitig burch öffentlichen Unichlag mit bem Beiffigen bekannt zu machen, daß Jeder, der fich beschwert erachtet, binnen acht Tagen vom letten Tage, an welchem die Berzeichniffe zur Ginficht offen liegen, feine Beschwerde beim Gemeindeborfteber einbringen fann, welcher biefelbe bem Landesausschuffe gur boberen Entscheidung borzulegen hat. affinitative mi mightatics 8.

Nach eingetretener Rechtstraft ber besagten Berzeichniffe ift die Bertheilung, beziehungsweise Zuweisung ber Gemeindegrunde von einer Commission vorzunehmen, welche aus einem bon ber politischen Begirtsbehörbe ernannten Bertrauensmanne, aus zwei geschworenen Sachberftanbigen, die folden Gemeinden angehören, welche in der Sache nicht betheiligt find, und aus brei vom Gemeinderathe ju mahlenden Abgeordneten ju bestehen hat.

#### \$ 9.

Die fo gusammengesette Commiffion hat bie Grengen zwischen den einzelnen Antheilen leftzusegen und ben Betrag ber Entschädigungen zu bestimmen, welche bie in ben §§ 4, 5 und 6 gedachten Mitglieder ber Gemeinde zu gablen, beziehungsweise zu erhalten haben.

### Entiditbigung jum Theile burch Ameriung of Binfichtlich bes Rechtes, Bolse au fallen und

Bu biefem Zwede hat die Commiffion den Berth der Beide in jedem einzelnen Antheile abzuschäten, ben betreffenden Gefammtwerth rudfichtlich aller Untheile gu berechnen, bierauf Die Zählung ber Biehftude von allen Mitgliedern ber Gemeinde, welche bas Beiberecht hatten, einschlieflich jener Mitglieder vorzunehmen, welche etwa freiwillig und aus befonderen wirthichaftlichen Motiven in ben letten Jahren von biefem Rechte feinen Gebrauch gemacht haben und auf Diefer Grundlage endgiltig ben Betrag festzuftellen, welcher vom erhobenen Werthe für ein Jahr auf jedes Rind, Schaf ober anderes Biehftud entfällt. Sienach ift fobam ber volle Betrag ber Entschädigung für jedes Biehftud in ber Urt zu bestimmen, wie bies in abnlichen Fallen von Seite der Grundlaften-Ablöfungs- und Regulirungs-Commiffion in welchem der bieher von ihnen gehabte Rugen vermindere wird. gepflogen murbe.

#### \$ 11.

Bei ber Bertheilung ber bisher hinfichtlich bes Rechtes, Bolg ju fällen und Streu gu fammeln, noch nicht aufgetheilten Grunde ift barauf Bebacht zu nehmen, bag bie Infaffen ber Fraction Planina die sonnenseitig und jene von Ceples die Schattenseitig gelegenen Grunde zugewiesen erhalten, und ift fich bei Feftfetjung der Grenglinie über den Berg Berh Cel an bie gegenwärtige Abgrengung bes Weiberechtes ju halten, wie biefes rudfichtlich ber genannten Gemeinde-Fractionen im Steuerkatafter eingetragen ericheint. Betrag, welchen jedes Mitglied der Gemeinde zu gablen und beziehnugsweise zu erhalten

#### inde diff alleberg, illeffenflet meiffennet & 12. emmilie Belleffelt, erriebte fich babei

Die Entschädigung ift langftens binnen brei Monaten nach vollzogener Bertheilung gu entrichten, mibrigenfalls biefelbe auf Berlangen ber Betheiligten im Ginne bes § 82 ber Gemeindeordnung im Wege ber Execution eingetrieben wird.

#### 3 unic. 81 & geichmeien Glaffen machonen, babeet anderter

Das Operat ber Commiffion ift für alle Betheiligten bindend; über dasselbe ift ein Brotofoll und ein Blan berert aufzunehmen, daß auf Grund berfelben die bezüglichen goichungen und Unschreibungen in ben öffentlichen Buchern und beim Steueramte bewirtt werden fönnen. porffieber einbringen tann, meldere biefelbe .41 & andes meiduffe gur hoberen Entideibung

Die Roften ber Bertheilung find von ben Betheiligten im Berhaltniffe ber ihnen jugemiefenen Antheile, begiehungsweise bes von ihnen bezogenen Entichabigungsbetrages ju tragen.

### beife Zuwelfung ber Gemeindegrinde von eines Bommierion vorzunehmen, welche and einem

Die Commiffion hat fernere bie für die Birthichaftsbedürfniffe erforderlichen Fahrwege und Auffteige, eventuell auch über die aufgetheilten Antheile festaufegen, ohne dag die betreffenden Eigenthümer beshalb eine Bergütung ansprechen fonnen.

#### \$ 16.

Falls in der Gemeinde auch Angehörige anderer Gemeinden, fei es in Folge Ankaufes, fei es aus was immer für einen anderen Rechtstitel, Grundparcellen mit dem Rechte, Sol3 ju fällen und Stren gu fammeln, befigen, fo gehen die betreffenden Barcellen in Folge ber gegenwärtigen Bertheilung in ihr ausschliefliches Gigenthum über, jedoch haben diese Befiger ber Steuergemeinde Planina ben Werth bes Weiberechtes auf Diefen Barcellen zu entrichten, welcher Werth burch die im § 8 biefes Gefetes erwähnte Commiffion zu bestimmen ift.

Wien, am 1. Februar 1887. monte deut gibigeniste wale fit dem ungalughen ichfinis

# an welchem die Berzeichnisse zur Einficht offen Franz Geneindevorsteher ein Gemeindevorsteher einbringen tann, welcher dieselbe "A, "m. flasso franz en Enticheidung vorzulegen hat

Zaaffe m. p.

#### weise Buweisung ben Gemeindegrunde durch eiere Abgeordneten ber f. f. politischen Begirfe-

### Gesetz vom 1. Februar 1887, ite Grengen floischen ben einzelnen Antheilen

über bie Bertheilung ber Gemeindegrunde von Ober-Rovate. im & 4 erwahnten Gemeindemirgliebern nach dem Bereihe ihres bezüglichen Weiberechtes

Heber Antrag bes Landtages Meiner gefürsteten Grafichaft Gorg und Grabisca finde 3ch anzuordnen, wie folgt: ausburgdie de neugone bie gemalie ied till nederledinen die med ihres Rechtes an der bisherigen gemeinschaftelles Weibe gutommt.

Unter bie Mitglieder ber Steuergemeinde Ober-Novate find die dafelbft gelegenen, im Grundbuche diefer Gemeinde unter ber Tabular-Boft 47 eingetragenen und in ber Rataftral-Mappe mit den Rummern 261/2, 261/3, 261/4, 261/5, 261/7, 275/1, 275/2, 305, 317, 320, 341, 342/1, 342/6, 418/1, 418/3, 418/4, 419/1, 419/2, 492/1, 493/1, 493/9,493/4, 493/7, 497/1, 497/2, 586/1, 586/2, 651, 719, 720, 721, 737/1, 737/2 bezeichneten Gemeindegrunde, in der Gefammtausbehnung von 344 3och und 251 Quadratflaftern, gleich 198 Sectar, 4 Ur und 99 Meter, aufzutheilen.

### ule fii ellejeod redu , duednid urtgiligtest &12. Iff iff norfimmod red tarend ball fin

Diefe Grinde find unter die Mitglieder ber Gemeinde in ber Art gu vertheilen, bag jebes berfelben Eigenthumer bes ihm zugewiesenen Antheiles wirb.

#### \$ 3.

Bebem Gemeindemitgliede wird jener Grundantheil jugewiesen, auf welchem von ihm bisher bas ausschiefliche Recht, Soly ju fällen und Streu ju fammeln, ausgeübt wurde.

### Diejenigen Angehörigen benachbarter Gemeinden welche im Bereiche biefer Gemeinde

Benen Gemeindemitgliedern, welche bas Recht, Solg gu fällen und Streu gu fammeln, nicht befiten, benen aber nach § 63 ber Gemeindeordnung bas Weiberecht auf ben gemeinichaftlichen Beibegrunden gufteht, ift eine Entschäbigung in Gelb nach Daggabe ihrer Theilnahme an biefem Rechte, welches nunmehr aufzuhören hat, anzuweisen.

### gu fallen und Stren gu fanmeln, befigen, ich gign bie betreffenben Barcellen in Folge ber

Die Gemeindevertretung hat über bie Gemeindemitglieber, welche ber einen ober ber anderen ber in ben borftebenben §§ 3 und 4 bezeichneten Claffen angehören, abgesonderte Bergeichniffe zu verfaffen. Diefe Bergeichniffe find im Gemeindeamte burch 14 Tage gur Einficht aufzulegen und ift dies gleichzeitig burch öffentlichen Unichlag mit bem Beifügen bekannt zu machen, daß Jeder, ber fich beschwert erachtet, binnen 8 Tagen vom letten Tage, an welchem die Bergeichniffe jur Ginficht offen liegen, feine Befchwerbe beim Gemeindevorfteber einbringen tann, welcher biefelbe bem Landesausschuffe zur höheren Entscheidung vorzulegen hat.

#### 8 6.

Rach eingetretener Rechtstraft ber befagten Berzeichniffe ift die Bertheilung, beziehungsweise Zuweisung ber Gemeindegrunde burch einen Abgeordneten ber f. t. politischen Begirtsbehörde mit Bugiehung von zwei geschworenen Sachverftandigen und von zwei ober brei vom Gemeinderathe zu mählenben Abgeordneten, vorzunehmen.

Die fo zusammengesette Commission hat die Grengen zwischen ben einzelnen Antheilen feftzuseten und gleichzeitig die in Gelb zu leiftende Entschädigung gu beftimmen, welche ben im § 4 erwähnten Gemeindemitgliedern nach bem Berthe ihres bezüglichen Beiberechtes gebührt, ferner auch jene Entschädigung festzustellen, welche eventuell ben im § 3 ermähnten Gemeindemitgliedern für den Entgang des größeren Beidenutens bis gur Sobe bes Berthes ihres Rechtes an ber bisherigen gemeinschaftlichen Beibe gutommt.

Die Commiffion hat überdies zu bestimmen, welche Gemeindemitglieder mit Rudficht auf den ihnen durch die Entlaftung ihrer Grundantheile von der Beideservitut erwachsenden Bortheil eine Entschädigung in Geld und in welchem Betrage ju leiften haben.

Die Entschädigung ift langftens binnen brei Monaten nach vollzogener Bertheilung gu entrichten, wibrigens biefelbe auf Berlangen ber Betheiligten im Ginne bes § 82 ber Gemeindeordnung im Bege ber Execution eingetrieben wird. 8 7. retoffe CC dun 119 4 antreck 201 miele

Das Operat ber Commiffion ift fur alle Betheiligten bindend; über basselbe ift ein Brotofoll und ein Blan berart aufzunehmen, bag auf Grund berfelben bie bezüglichen 20ichungen und Anschreibungen in ben öffentlichen Buchern und beim Steueramte bewirft werden fonnen.

#### \$ 8.

Die Roften ber Bertheilung find von ben Betheiligten im Berhältniffe ber ihnen jugewiesenen Antheile zu tragen.

Diejenigen Angehörigen benachbarter Gemeinden, welche im Bereiche biefer Gemeinde gelegene Grundantheile hinfichtlich bes Rechtes, Solg gu fällen und Streu gu fammeln, burch Ankauf ober aus mas immer für einen anderen Rechtstitel an fich gebracht haben, follen Eigenthümer der betreffenden Untheile gleich wie die Mitglieder Diefer Gemeinde werben. Sie haben jedoch ber Gemeinde ben gangen Beibenuten Diefer Antheile, auf welchen Ruten

fie bisher fein Recht haben, in jenem Betrage ju verguten, ben bie im & 6 ermahnte Commiffion bestimmen wird. Jebem Gemeinbemitgliebe wird jener .01 & mantheil guge

Die im § 6 erwähnte Commiffion hat die für die Wirthichaftsbedurfniffe erforderlichen Fahrwege und Fußsteige, eventuell auch über die aufgetheilten Antheile festzuseten und die betreffenden Gigenthumer find gehalten, die biegn nothwendigen Grunde unentgeltlich abgutreten.

nicht bestigen, benen aber nach S 62 ber Gemeindeorden 1887 raurdoff .. 1 mm Bien Breiter ihrer ichaftlichen Welbegründen zusteht, ift eine Entschabigung in Geld nach Maßgade ihrer

# Franz Ioseph m. p.

Die Gegeindepertretung hat über die Gemeindemitglieder, welche der einen ober ber aubereift im sfinde Borflebenben 38 3 und 4 bezeichneten Elaffen angehören, abgefonberte Ber-

ficht aufgulegen nich ift bieb gleichzeitig burch Grennlichen Anichlag aufe bem Beifrigen bekannt gur inichen, bag Geber, ber fich beichneten binnen 8 Tagen vom leuten Tuge,

# Gesetz vom 1. Februar 1887,

über die Bertheilung der Gemeindegründe von Unter-Rovate.

Ueber Untrag bes Landtages Meiner gefürsteten Grafichaft Borg und Gradisca finde 3d anguordnen, wie folgt: beberbe mit Zuziehung von zwei gefchwornen Sochverstänbigen

Unter die Mitglieder der Steuergemeinde Unter-Novake find die daselbft gelegenen, im Grundbuche biefer Gemeinde unter ber Tabular-Poft 10 eingetragenen und in der Ratastrasmappe mit den Nummern 3, 29/1, 29/3, 29/4, 29/5, 39, 80/1, 91/1, 91/2, 91/7,  $94/_{2}$ ,  $96/_{1}$ ,  $96/_{2}$ , 97,  $98/_{1}$ ,  $98/_{2}$ , 116, 117, 122, 125, 127,  $143/_{2}$ ,  $145/_{3}$ , 142,  $143/_{1}$ , 152/1, 194/1, 194/2, 205, 206, 212, 220, 256, 261, 267/1, 298/2, 313/1, 313/2, 315, 316, 330/4, 330/2, 371/4, 371/2, 385/4 bezeichneten Gemeinbegrunde in ber Gefam mtausbehnung von 270 3och, 1493 Quafter, gleich 155 Sectar, 91 Ar und 23 Quabratmeter, bann bie in ber Steuergemeinde Ober-Novake gelegenen, im Grundbuche berfelben Gemeinde unter der Tabular-Boft 46 eingetragenen und in der Kataftralmappe mit ben Rummern 492/2, 753/3, 753/4 bezeichneten Gemeindegrunde in der Gefammtausdehnung von 21 3och, 363 Rlafter, gleich 12 Sectar, 21 Ar und 53 Meter, ferner ein fünfter Theil ber Parcellen-Rummern 493/s, 497/, erftere in ber Ausbehnung von 20 3och, 1256 Rlafter, gleich 11 Sectar, 96 Ur und 10 Quadratmeter, und die zweite in der Ausbehnung von 37 3och und 497 Rlafter, gleich 21 Sectar, 47 Ar und 0.9 Quabratmeter, Das Operat ber Commiffion ift für alle Betheiligten bindenb, über bastnellusjup

Protofoll und ein Plan berart aufgunehmen, Bag auf Grund berfelben bie beginflichen

Die porbezeichneten Grunde find unter bie Mitglieder ber Gemeinde in ber Urt gu bertheilen, bag jedes berfelben Eigenthumer bes ihm zugewiesenen Antheiles wird.

### fie biober tein Recht haben, in jenem Betraß gu verguten, ben bie im § 6 erwähnte Com-

Bebem Gemeindemitgliede wird jener Grundantheil jugewiesen, auf welchem von ihm bisher bas ausschließliche Recht, Solg gu fällen und Streu gu fammeln, ausgeübt murbe.

#### \$ 4.

Benen Gemeindemitgliedern, welche das Recht, Solg gu fällen und Stren ju fammeln, nicht befigen, benen aber nach § 63 ber Gemeindeordnung bas Beiberecht auf ben gemeinichaftlichen Beibegrunden gufteht, ift eine Entschädigung in Gelb nach Daggabe ihrer Theilnahme an diefem Rechte, welches nunmehr aufzuhören bat, anzuweifen.

#### \$ 5.

Die Gemeindevertretung hat über die Gemeindemitglieder, welche ber einen ober ber anderen ber in den vorftehenden §§ 3 und 4 bezeichneten Claffen angehören, abgefonderte Berzeichniffe zu verfaffen. Diefe Berzeichniffe find im Gemeindeamte burch 14 Tage zur Ginficht aufzulegen und ift dies gleichzeitig burch öffentlichen Anschlag mit bem Beifügen bekannt zu machen, daß Jeder, der fich beschwert erachtet, binnen 8 Tagen vom letten Tage, an welchem die Berzeichniffe zur Ginficht offen liegen, feine Beschwerde beim Gemeindeporfteber einbringen fann, welcher biefelbe bem Landesausschuffe gur boberen Entscheidung vorzulegen hat. и поправлять в 6.

Rach eingetretener Rechtstraft ber befagten Berzeichniffe ift bie Bertheilung, beziehungsweise Zuweisung ber Gemeindegründe durch einen Abgeordneten ber f. f. politischen Bezirtsbehörbe mit Bugiehung von zwei geschwornen Sachverftandigen und von zwei ober brei vom Gemeinderathe zu mahlenden Abgeordneten vorzunehmen. Die fo zusammengesetzte Commiffion hat die Grengen zwischen ben einzelnen Untheilen festausegen und gleichzeitig die in Geld gu leiftende Entichabigung ju beftimmen, welche ben im § 4 erwähnten Gemeindemitgliedern nach dem Berthe ihres bezüglichen Beiberechtes gebührt, ferner auch jene Entschädigung feft. auftellen, welche eventuell ben im § 3 ermähnten Gemeindemitgliedern für den Entgang bes größeren Beibenutens bis zur Dohe bes Berthes ihres Rechtes an ber bisherigen gemeinfchaftlichen Weibe gnfommt.

Die Commiffion hat überdies zu beftimmen, welche Gemeindemitglieder mit Rudficht auf den ihnen durch die Entlaftung ihrer Grundantheile von der Beidefervitut erwachsenden Bortheil eine Entschädigung in Gelb und in welchem Betrage zu leiften haben.

Die Entschädigung ift langftens binnen brei Monaten nach vollzogener Bertheilung gu entrichten, widrigens biefelbe auf Berlangen ber Betheiligten im Sinne bes § 32 ber Gemeindeordnung im Bege ber Execution eingetrieben wird.

### behmung von 37 Jody und 497 Klafter, ale 75 gerian, 47, Ele und O.B Quabrabunter,

Das Operat ber Commiffion ift für alle Betheiligten binbend, über basfelbe ift ein Brotofoll und ein Blan berart aufzunehmen, daß auf Grund berfelben bie bezüglichen Lofdungen und Unfdreibungen in ben öffentlichen Buchern und beim Steueramte bewirft 

§ 8.

Die Roften ber Bertheilung find von den Betheiligten im Berhaltniffe ber ihnen zugewiesenen Antheile zu tragen.

§ 9.

Diejenigen Angehörigen benachbarter Gemeinden, welche im Bereiche dieser Gemeinde gelegene Grundantheile hinsichtlich des Rechtes, Holz zu fällen und Streu zu sammeln, durch Ankauf oder aus was immer für einem anderen Rechtstitel an sich gebracht haben, sollen Eigenthümer der betreffenden Antheile gleichwie die Mitglieder dieser Gemeinde werden. Sie haben jedoch der Gemeinde den ganzen Weidenutzen dieser Antheile, auf welchen Nutzen sie bisher kein Recht haben, in jenem Betrage zu vergüten, den die im § 6 erwähnte Commission bestimmen wird.

§ 10.

Die im § 6 erwähnte Commission hat die für die Wirthschaftsbedürfnisse erforderlichen Fahrwege und Fußsteige eventuell auch über die aufgetheilten Antheile festzusetzen und die betreffenden Eigenthümer find gehalten, die hiezu nothwendigen Gründe unentgeltlich abzutreten.

Wien, am 1. Februar 1887.

## Franz Joseph m. p.

Zaaffe m. p.

-

8 3

Die Koften ber Beriheitung find von den Beiheitigten im Berhaltniffe ber ibnen jugewiesenen Antheile zu tragen.

a a

Diesenigen Angehörlich benachtartes Geneinden, welche im Bereiche dieter Gemeinde gelegene Grundanbeile dinschlich des Rechtes, Oals zu sällen und Etren zu sammeln, durch Anfanz ober aus was innuer ihr einen anderen Rechteite an üch gebracht haben, sollen Sigenthämer der betressenden Antheite gleichwie die Weitzlicher dieser Weinerude werden. Sie haben sedoch der Gemeinde den ganzen Weidenmoen dieser Antheile, auf welchen Nutzen sie bieher rein Recht haben, in jenem Betrage zu vergüten, den die im z servähnte Compatifican

beltiumene wirde gehere geheine erfall neinichten 2 fe neinschen der ihre der eine bestehriche der inrechte der eine eine eine der eine de

Frank Fostphy m. p.

Die Ausmallier das aberdies zu bestiebente, werde Seweickentigterbei mit Kenticht auf den ihren ton weit Entfaffung flich Beleichtelle ben der Micheleschne ere apfenden Vortheit eine Union Wienes in Soule und de welchen Bernige zu teinen bedein

which is the few days and the control of the contro

A. Tree

The Operat der Commission is die Artifeligen derbend, aber ausfahr is ein Westellest und ein Plan der ausfahr in ein Westellest und der Plan der ausfahren der ausglichen Erfalungen und Aufdreibergen in den offentlichen Bildere bestellt der Steinermale dereiben von der eine Verleitungen und Verleitungen und der einer der eine Verleitungen und Verleitung und Verleitungen und Verleitung und Verleitun